



ERSTER SPATENSTICH SANIERUNG WEHRSTRASSE IN GLAUCHAU

Aus dem Inhalt

Landrat
Zwickau ist kein
Standort auf Abruf

**Amt für Personal
und Organisation**
Stellen- und
Ausbildungsangebote

Umweltamt
Mähroboter: Gefahren für Igel,
Bienen und Co.

Seite 2

Seite 4

Seite 5

AMT FÜR SERVICE UND ZENTRALE DIENSTE

Informationen zum Bürgerservice

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Samstag*	09:00 bis 12:00 Uhr *

*im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

Samstagsöffnungszeiten August und September 2026

22. August 2026

Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2

29. August 2026

Werdau, Königswalder Straße 18

5. September 2026

Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a

12. September 2026

Zwickau, Werdauer Straße 62

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau
Landratsamt, Bürgerservice
PF 10 01 76, 08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Telefax: 0375 4402-31920
E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de

IMPRESSUM

Landkreiskurier Landkreis Zwickau
5. Jahrgang / 08. Ausgabe

Herausgeber:

Landkreis Zwickau, Landratsamt
Robert-Müller-Straße 4 – 8
08056 Zwickau
Der Landkreis Zwickau ist eine Körperschaft
des öffentlichen Rechts, vertreten durch den
Landrat Carsten Michaelis.

Ämtlicher und redaktioneller Teil:

Verantwortlich: Sebastian Brückner,
Leiter Büro Kommunikation und Wirtschaftsförderung,
Robert-Müller-Straße 4 – 8, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21042
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de

Satz:

Page Pro Media – Marketing und Design
Reichenhainer Straße 191 · 09125 Chemnitz
www.pagepro-media.de

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum,
Alexander Rauscher-Arnold

Gesamtherstellung und Druck:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winklhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Qualitätsmanagement:

E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de

Der Landkreiskurier wird als Beilage im Medium „BLICK“
jeden Monat Mitte des Monats, freitags, verteilt. Die
Verteilung erfolgt haushaltsabdeckend im gesamten
Landkreis Zwickau. Zusätzlich ist er in den Bürgerser-
vicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und
Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Der
Landkreiskurier und alle in ihm enthaltenen Beiträge
und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Titelseite:

Landrat Carsten Michaelis (links) und Oberbürgermeis-
ter Marcus Steinhart (3. v. l.) beim gemeinsamen Spa-
tenstich mit dem Planungsbüro STOLL BAUPLANUNG
GmbH & Co. KG und Bauunternehmen Phönix-Bau
GmbH
Foto: Landratsamt Zwickau

Landrat Carsten Michaelis
Foto: Landratsamt Zwickau



Liebe Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Zwickau,

es gibt Wochen, in denen unsere Region den
Atem anhält. Die zurückliegenden gehör-
ten dazu. Meldungen über einen radikalen
Sparkurs des Volkswagen-Konzerns, über
den möglichen Wegfall von weit mehr als
hunderttausend Stellen weltweit und über
eine Zukunft, in der auch das Werk in Mosel
zur Disposition stehen könnte, haben viele
Menschen bei uns tief verunsichert. Rund
8 000 Beschäftigte arbeiten im Fahrzeug-
werk, dazu kommen tausende Arbeitsplätze
bei Zulieferern und Dienstleistern. Hinter
jeder dieser Zahlen stehen Familien, stehen
Lebensentwürfe, steht Vertrauen.

Was wissen wir heute? Der Aufsichtsrat hat
einen sogenannten Zukunftsplan beraten,
der die Modellpalette deutlich strafft und
die Produktionskapazitäten des Konzerns
spürbar verringert. Eine Entscheidung über
einzelne Standorte ist nicht gefallen. Kon-
zernchef Oliver Blume hat eingeräumt, dass
Volkswagen für Zwickau und drei weitere
Werke derzeit keine gesicherte Auslastung
für die dreißiger Jahre bestätigen kann,
zugleich aber betont, es gebe „intelligenter
Lösungen, als Werke zu schließen“. Das ist
kein Freispruch, aber auch kein Urteil. Es
ist ein Schwebezustand. Und genau dieser
Schwebezustand ist das Problem.

Denn Ungewissheit ist Gift. Sie zermüht
die Beschäftigten, die morgens ins Werk

DER LANDRAT ZU THEMEN DER ZEIT

Zwickau ist kein Standort auf Abruf

Die Zukunft des Volkswagen-Werks in Mosel,
die Stärke unserer Region und warum wir den
Wandel nicht erleiden, sondern gestalten werden

gehen, ohne zu wissen, ob ihr Arbeitsplatz
eine Zukunft hat. Sie lähmt Zulieferbetriebe,
die Investitionen aufschieben. Sie verunsich-
ert junge Familien bei der Frage, ob sie in
unserer Region ihre Zukunft bauen. Deshalb
habe ich unmittelbar nach der Aufsichtsrats-
sitzung gemeinsam mit der Stadt Zwickau
Klarheit von Volkswagen eingefordert und
ich wiederhole diese Erwartung an dieser
Stelle: Der Konzern muss den Menschen in
Sachsen zeitnah sagen, woran sie sind. Die
geltende Standortvereinbarung ist einzuhal-
ten, ohne Wenn und Aber. Und wenn Volks-
wagen von intelligenteren Lösungen spricht,
dann erwarten wir, dass diese Lösungen
einen Namen und einen Ort haben: Mosel.

Dabei treibt mich nicht nur Sorge um. Es
ist auch Stolz. In Zwickau werden seit mehr
als 120 Jahren Automobile gebaut. Diese
Region hat Horch und Audi hervorgebracht,
den Trabant, und zuletzt hat sie den Umbau
zur Elektromobilität gestemmt wie kein
zweiter Standort in Deutschland. Mosel war
das erste Werk im gesamten Konzern, das
vollständig auf Elektrofahrzeuge umgestellt
wurde. Die Belegschaft hat diesen Kraftakt
mit höchster Professionalität getragen.
Wer beim größten Autobauer Europas die
Zukunft plant, muss deshalb mit diesem
Werk planen - nicht gegen es.

Zugleich gilt: Wir machen die Zukunft unse-
res Landkreises nicht allein von Entschei-
dungen in Wolfsburg abhängig. Mit dem
Masterplan Südwestsachsen arbeiten wir
gemeinsam mit unseren Nachbarn daran,

die wirtschaftliche Basis unserer Region
breiter und unabhängiger aufzustellen, mit
Zukunftsfeldern wie Mikroelektronik, ange-
wandter Künstlicher Intelligenz und neuen
Mobilitätstechnologien, mit der Sicherung
von Fachkräften und mit einer Infrastruk-
tur, die Ansiedlungen möglich macht. Das
ist kein Ersatz für Volkswagen, und es soll
auch keiner sein. Es ist die Lehre aus unse-
rer eigenen Geschichte: Eine Region ist dann
stark, wenn sie auf mehreren Säulen steht.

Diese Geschichte gibt mir Zuversicht. Die
Menschen zwischen Werdau und Lim-
bach-Oberfrohna, zwischen Crimmitschau
und Kirchberg haben Strukturbrüche erlebt,
die härter waren als das, was heute im Raum
steht. Wir haben uns jedes Mal neu erfunden.
Und das werden wir, wenn nötig, wie-
der tun, am liebsten mit Volkswagen, aber
niemals ohne Selbstbewusstsein.

Den Beschäftigten in Mosel und ihren Fami-
lien sage ich: Ihr seid nicht allein. Hinter euch
steht eine ganze Region und ein Landkreis,
der für seinen Industriestandort kämpft.
Im Herbst, wenn die Entscheidungen des
Konzerns konkreter werden, wird es darauf
ankommen, dass wir geschlossen auftreten:
Beschäftigte, Betriebsräte, Unternehmen,
Kommunen und Politik. Auf den Landkreis
Zwickau können Sie sich dabei verlassen.

Ihr
Carsten Michaelis
Landrat des Landkreises Zwickau

BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises

Ausgaben vom 14. Juli 2026 bis 5. August 2026

Gemäß der Bekanntmachungssatzung des
Landkreises Zwickau erfolgen Bekannt-
machungen im Sinne der Kommunalbe-
kanntmachungsverordnung (KomBekVO)
in einer elektronischen Ausgabe des
Amtsblattes auf www.landkreis-zwickau.de/e-amtsblatt.

Das Amtsblatt wird in den Bürgerservice-
stellen der Kreisverwaltung zur Einsicht
bereitgehalten:

- Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2
- Hohenstein-Ernstthal,
Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- Werdau, Königswalder Straße 18
- Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
- Zwickau, Werdauer Straße 62

Bei Bedarf können Ausdrucke zur Ver-
fügung gestellt werden. In der Zeit vom
14. Juli bis 21. Juli sind in den Ausgaben
038/2026 bis 040/2026 folgende Bekannt-
machungen erschienen:

Ausgabe 038/2026 vom 14. Juli 2026

- Allgemeinverfügung des Landkrei-
ses Zwickau zur Beschränkung der
Wasserentnahme aus oberirdischen
Gewässern

Ausgabe 039/2026 vom 21. Juli 2026

- Bekanntgabe der öffentlichen Sitzung
der Trägerversammlung der Sparkasse
Zwickau

Ausgabe 040/2026 vom 5. August 2026

- Bekanntmachung des Landratsamtes
Zwickau zum Vollzug des Gesetzes über
die Umweltverträglichkeitsprüfung -
Errichtung und Betrieb eines Biokohlen-
werks in Zwickau
- Bekanntgabe der Sparkasse Zwickau

Der nächste
LANDKREISKURIER
erscheint am
11. September 2026.

Redaktionsschluss ist am
21. August 2026.





BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Kreistag bringt Investitionen, mehr Transparenz und Zukunftsprojekte auf den Weg

Beschlüsse vom 1. Juli 2026 stärken Infrastruktur, Verwaltung und Bürgerinformation im Landkreis Zwickau

In seiner zweiten Sitzung des Jahres hat der Kreistag des Landkreises Zwickau zahlreiche Beschlüsse gefasst, die den Landkreis in den kommenden Jahren prägen werden. Im Mittelpunkt standen Investitionen in die Infrastruktur, die Modernisierung der Kreisverwaltung, mehr Transparenz in der Kommunalpolitik sowie weitere Entscheidungen zu Umwelt- und Naturschutz.

MILLIONENINVESTITIONEN IN INFRASTRUKTUR UND ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

Mit dem Kommunalinvestitionsbudget aus dem Sachsenfonds stellt der Landkreis die Weichen für umfangreiche Investitionen bis 2036. Allein für landkreiseigene Projekte stehen rund 44,9 Millionen Euro zur Verfügung. Die ersten Maßnahmen bis 2028 wurden nun beschlossen und in die Haushaltsplanung aufgenommen. Geplant sind unter anderem Investitionen in Krankenhäuser, Schulen, den öffentlichen Nahverkehr, die Digitalisierung der Verwaltung sowie Sport- und Kultureinrichtungen. Auch die Anschaffung neuer Elektrobusse, moderne Führungsfahrzeuge für den Katastrophenschutz sowie der Ausbau digitaler Infrastruktur gehören zu den ersten Vorhaben.

FÖRDERMITTEL FÜR STRASSEN UND BRÜCKEN GESICHERT

Ebenfalls beschlossen wurde eine Prioritätenliste für Straßen- und Brückenbauprojekte bis 2036. Sie bildet die Grundlage, um Fördermittel aus dem Sachsenfonds zu beantragen. Für den Landkreis und seine

Städte und Gemeinden stehen insgesamt rund 22,5 Millionen Euro zur Verfügung, davon etwa 6,3 Millionen Euro für Kreisstraßen und Brücken.

Vorgesehen sind unter anderem der Ausbau der Kreisstraße zwischen Mülsen und Glauchau (Voigtlaide), Brückenneubauten in Lauterhofen, Ortmannsdorf, Bärenwalde und Callenberg sowie Verbesserungen an den Knotenpunkten der Bundesstraßen B 93 und B 175. Welche Projekte wann umgesetzt werden, hängt von der weiteren Planung und der Bewilligung der Fördermittel ab.

KREISVERWALTUNG SOLL MODERNER UND BÜRGERFREUNDLICHER WERDEN

Der Kreistag bestätigte außerdem die schrittweise Einführung eines neuen Arbeitsplatzkonzepts in der Kreisverwaltung. Ziel ist es, moderne und flexible Arbeitswelten zu schaffen, Flächen effizienter zu nutzen und die Digitalisierung weiter voranzutreiben.

MEHR TRANSPARENZ FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Ab September 2026 sollen die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse im Bürgerportal des Landkreises veröffentlicht werden. Damit können Interessierte künftig nicht nur Tagesordnungen, Beratungsunterlagen und Beschlüsse einsehen, sondern auch nachvollziehen, wie Entscheidungen zustande gekommen sind. Ziel ist es, die Transparenz der Kreispolitik weiter zu stärken.



In der Kreistagssitzung am 1. Juli 2026 wurden wichtige Entscheidungen für die weitere Entwicklung des Landkreises Zwickau getroffen.
Foto: Landratsamt Zwickau

SCHUTZ VON IGELN UND ANDEREN KLEINTIEREN

Der Kreistag hat außerdem beschlossen, künftig regelmäßig über die Gefahren von Mährobotern, Freischneidern und ähnlichen Gartengeräten für Kleinlebewesen zu informieren. Bürgerinnen und Bürger sollen Hinweise erhalten, wie sie Igel und andere Tiere bei der Gartenpflege besser schützen können. So kann beispielsweise der Verzicht auf Mähroboter in den Abend- und Nachtstunden dazu beitragen, Verletzungen nachtaktiver Tiere zu vermeiden. Auch die Städte und Gemeinden sollen zu einer entsprechenden Aufklärungsarbeit angeregt werden.



Alle Beschlüsse finden Sie im Bürgerinformationssystem unter www.landkreis-zwickau.de/bi/info.asp



NACHRUF



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter

Dieter Ernst

der am 8. Juli 2026 nach langer schwerer Krankheit verstorben ist.

Dieter Ernst war seit 1991 ununterbrochen im Sozialamt tätig – zunächst bei der Stadt Zwickau und ab Januar 2009 im Rahmen der Kreisgebietsreform beim Landkreis Zwickau. Mit ihm verlieren wir einen überaus fachkundigen, engagierten und allseits geschätzten Kollegen.

In Dankbarkeit für die Jahre der Zusammenarbeit bewahren wir ihm ein ehrendes Andenken.

Unser Mitgefühl gilt allen, die um ihn trauern.

Im Namen des Landkreises

Carsten Michaelis
Landrat

Thomas Stangl
Personalratsvorsitzender

Zwickau, Juli 2026

STRASSENVERKEHRSAMT

Umtausch von Führerscheinen

Termine des Führerscheinmobils

Bis zum 19. Januar 2027 müssen alle Kartenführerscheine, die **zwischen 2002 und 2004 ausgestellt wurden**, umgetauscht werden.

Termine des Umtauschmobils:

- **Gemeinde Neukirchen:** Dienstag, 1. September 2026 von 10:00 bis 17:30 Uhr
- **Verwaltungsgemeinschaft Große Kreisstadt Crimmitschau und Gemeinde Dennheritz:** Dienstag, 22. September 2026 von 10:00 bis 17:30 Uhr
- **Gemeinde Langenweißbach:** Dienstag, 6. Oktober 2026 von 10:00 bis 17:30 Uhr
- **Verwaltungsgemeinschaft Stadt Waldenburg, Gemeinden Oberwiera, Remse:** Dienstag, 3. November 2026 von 10:00 bis 17:30 Uhr

- **Gemeinde Lichtentanne:** Dienstag, 10. November 2026 von 10:00 bis 17:30 Uhr
- **Große Kreisstadt Glauchau:** Dienstag, 24. November 2026 von 10:00 bis 17:30 Uhr

- **Stadt Wildenfels:** Dienstag, 8. Dezember 2026 von 10:00 bis 17:30 Uhr

Buchung der Termine und weitere Informationen unter www.landkreis-zwickau.de/fuehrerschein oder telefonisch unter 0375 4402-24312



AMT FÜR PERSONAL UND ORGANISATION

Stellen- und Ausbildungsangebote

Jetzt bewerben!

Sie suchen einen beruflichen Neustart in der Verwaltung? Dann sind Sie bei uns im Landratsamt des Landkreises Zwickau richtig!

Ausbilderin/Ausbilder für den Beruf Straßenwärterin/ Straßenwärter für den derzeitigen Standort Zwickau

unter der Kennziffer 128/2026/DII
im Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das Amt für Planung, Schule und Bildung im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum
in Vollzeit mit 39 Wochenstunden; Teilzeit mit mindestens 35 Wochenstunden möglich
Stellenbewertung Entgeltgruppe 9a bzw. 9b TVöD-VKA (je nach Abschluss)
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsschluss **23. August 2026**

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Entgelte für den derzeitigen Standort Werdau

unter der Kennziffer 119/2026/DII
im Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das Jugendamt/Sachgebiet Wirtschaftliche Leistungen
in Vollzeit mit 39 Wochenstunden; Teilzeit mit mindestens 35 Wochenstunden möglich
Stellenbewertung Entgeltgruppe 9c TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn 1. Januar 2027
Bewerbungsschluss **30. August 2026**

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Grundsatz und Widerspruch für den derzeitigen Standort Zwickau

unter der Kennziffer 126/2026/DII
im Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das Jugendamt/Sachgebiet Eingliederungshilfe
in Vollzeit mit 39 Wochenstunden; Teilzeit mit mindestens 35 Wochenstunden möglich
Stellenbewertung Entgeltgruppe 9b TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsschluss **30. August 2026**

Fachassistentin/Fachassistent Außendienst für den derzeitigen Standort Zwickau

unter der Kennziffer 109/2026/DIII
unter der Kennziffer 98/2026/DII
im Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das Jobcenter
in Vollzeit mit 39 Wochenstunden; Teilzeit mit mindestens 35 Wochenstunden möglich
Stellenbewertung Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn spätestens zum 1. Januar 2027
Bewerbungsschluss **6. September 2026**

Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter Abfall, Altlasten, Bodenschutz für den derzeitigen Standort Werdau

unter der Kennziffer 131/2026/DIII
im Dezernat Ordnung, Umwelt, Verbraucherschutz
für das Umweltamt
in Vollzeit mit 39 Wochenstunden; Teilzeit mit mindestens 35 Wochenstunden möglich
Stellenbewertung Entgeltgruppe 12 TVöD-VKA; Besoldungsgruppe A 12

Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn 1. Januar 2027
Bewerbungsschluss **8. September 2026**

Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter Pflegekinderdienst

unter der Kennziffer 136/2026/DII
im Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das Jugendamt
in Teilzeit mit ca. 30 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe S 12 TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer befristet bis zum 31. Dezember 2028
Beschäftigungsbeginn 1. Januar 2027
Bewerbungsschluss **20. September 2026**

Informatikerin/Informatiker Softwareverteilung und Clientmanagement für die derzeitigen Standorte Zwickau und Werdau

unter der Kennziffer 143/2026/DI
im Dezernat Finanzen und Service
für das Amt für Informationstechnik und Digitalisierung
in Teilzeit mit 27 Wochenstunden, Minimum 20 Wochenstunden
Stellenbewertung Entgeltgruppe 10 TVöD-VKA
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn sofort
Bewerbungsschluss **20. September 2026**

Zwei Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter Hilfen zur Erziehung

unter der Kennziffer 133/2026/DII
im Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das Jugendamt
in Vollzeit mit 39 Wochenstunden; Teilzeit mit mindestens 35 Wochenstunden möglich
Stellenbewertung Entgeltgruppe S 14 TVöD-VKA (bei Vorliegen der geforderten Qualifikation)
Beschäftigungsdauer eine Stelle unbefristet, eine Stelle befristet bis voraussichtlich ca. Dezember 2027
Beschäftigungsbeginn 1. Januar 2027
Bewerbungsschluss **4. Oktober 2026**

Zwei Ärztinnen/Ärzte im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst für den derzeitigen Standort Zwickau

unter der Kennziffer 130/2026/DII
im Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das Gesundheitsamt
in eine Stelle in Vollzeit mit 39 Wochenstunden; eine Stelle in Teilzeit mit ca. 24 Wochenstunden
Stellenbewertung Besoldung A 14 SächsBesG bzw. Entgeltgruppe 15 TVöD-VKA zzgl. tariflicher Zulage i. H. v. 300 Euro
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter Amtsärztlicher Dienst für den derzeitigen Standort Zwickau

unter der Kennziffer 129/2026/DII
im Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
für das Gesundheitsamt
in Vollzeit mit 39 Wochenstunden; Teilzeit möglich
Stellenbewertung Entgeltgruppe 15 TVöD-VKA;



zzgl. tariflicher Zulage i. H. v. 300 Euro
Beschäftigungsdauer unbefristet
Beschäftigungsbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Vermessungsoberspektorin/Vermessungsoberspektorin (Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsebene) für den derzeitigen Standort Glauchau

unter der Kennziffer 25/2026/DIV
im Dezernat Bau, Kreisentwicklung, Vermessung
für das Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung
in Vollzeit mit 39 Wochenstunden
Stellenbewertung Anwärtergrundbezüge der Besoldungsgruppe A9 - A11, derzeit 1583,69 Euro (Stand 01/2026)
Beschäftigungsdauer 18 Monate
Beschäftigungsbeginn 1. November 2026 (individuelles Vorpraktikum mit einem früheren Beginn möglich)

Mehrere Ausbildungsplätze für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung

unter der Kennziffer 114/2026/DI
Ausbildungsvergütung 1.368,26 Euro im ersten Ausbildungsjahr nach TVAöD-BBiG (Stand: 06/2026)
Ausbildungsdauer drei Jahre, mit Übernahme bei guten Leistungen
Ausbildungsbeginn 1. September 2027
Bewerbungsschluss **30. September 2026**

Mehrere Studierende im Studiengang Bachelor of Laws - Allgemeine Verwaltung

unter der Kennziffer 110/2026/DI
Studienentgelt 1.550 Euro (Stand: 06/2026)
Studiendauer drei Jahre, mit Übernahme bei guten Leistungen
Studienbeginn 1. September 2027
Bewerbungsschluss **30. September 2026**

Studierende/Studierender im Studiengang Bachelor of Laws - Sozialverwaltung

unter der Kennziffer 111/2026/DII
Studienentgelt 1.550 Euro (Stand: 06/2026)
Studiendauer drei Jahre, mit Übernahme bei guten Leistungen
Studienbeginn 1. September 2027
Bewerbungsschluss **30. September 2026**

Im Interesse der in der Landkreisverwaltung Zwickau angestrebten Chancengleichheit in allen Bereichen des Berufslebens sind Bewerbungen von Personen jeden Geschlechts gleichermaßen erwünscht.

Alle aktuellen Stellen- und Ausbildungsangebote sowie weitere Informationen sind zu finden unter:
www.landkreis-zwickau.de/stellenangebote




UMWELTAMT

Mähroboter: Gefahren für Igel, Bienen und Co.

Helfen auch Sie mit, unsere heimischen Tiere zu schützen!



Igel auf Nahrungssuche

Foto: Thomas Harbig, Vogtland

Rasenmähroboter erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, erleichtern sie doch vielen Gartenbesitzern die vermeintlich aufwändige Pflege von Grünflächen. Dabei wird jedoch oft übersehen, dass diese Art der Flächenpflege große Gefahren für eigentlich gern gesehene Nützlinge darstellt, so z. B. für unseren einheimischen Braunbrustigel.

Igel sind nachtaktive Tiere. Wenn Gefahr droht, flüchten sie nicht, sondern rollen sich zusammen. So können sie unter die Messer eines nächtlich betriebenen Rasenmähroboters geraten, werden dabei verletzt oder direkt auf schreckliche Weise getötet. Das betrifft auch besonders kleine Jungtiere. Am Tag verstecken sich gesunde Igel oft unter Hecken oder Sträuchern. Dort können sie dann Opfer von Freischneidern, Rasentrimmern oder Motorsensen werden.

Igel sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützt. Seit 2020 stehen sie auch auf der Vorwarnliste der Roten Liste der gefährdeten Arten in Deutschland,

da der Bestand schrumpft. Dabei sind sie aber sehr nützliche Tiere. Schnecken, Käfer und andere Wirbellose, die unseren Zier- und Nutzpflanzen im heimischen Garten gefährlich werden können, dienen dem Igel als Nahrung. Auch andere Nützlinge wie Hummeln, Wildbienen, Marienkäfer und Flurfliegen, welche wesentlich für die Bestäubung von Obst und Gemüse verantwortlich sind, profitieren von einer Wiese, die nicht konstant kurzgeschoren wird.

Aus diesem Grund hier einige Tipps für Ihren Garten:

- Lassen Sie Rasenmähroboter nicht nachts oder in der Dämmerung laufen.
- Wenn Sie Freischneider, Rasentrimmer oder Motorsensen benutzen, schauen Sie vorher unter Büschen und Hecken nach, ob sich dort ein Igel oder auch andere Tiere bzw. Nester befinden.
- Stellen Sie im Garten eine Tränke und im Herbst eine Futterstelle zur Verfügung. Für den Futterteller eignet sich ein Gemisch aus Katzenfutter, Igeltrockenfutter und ungewürztem Rührei.
- Auf keinen Fall sollten Speisereste oder Obst gefüttert werden, auch Milch vertragen Igel absolut nicht.
- Gewähren Sie Igeln Durchgang in andere Gärten.
- Belassen Sie Unterschlüpfe in Hecken, Gartenhäuschen, unter Büschen, Laubhaufen, Komposthaufen, Holzstapel oder Steinhaufen – hier ziehen sich die Stachelritzer gern zurück.

Viele weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter anderem auch im Internet, z. B. unter www.igelverein.de oder www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/naturgarten.

Schaum im Gewässer – was ist da los?

Ursachen können natürlich oder künstlich sein



Eine natürliche Schaumbildung kommt beispielsweise bei Bächen aus Mooregebieten vor und ist nicht bedenklich.

Foto: Zinke, LfULG

Bei einem Spaziergang in der Natur - der Weg führt am Bach entlang - ist manchmal eine Schaumbildung auf dem Wasser zu beobachten. Nach einem kleinen Absturz oder zwischen den Pflanzen am Ufer schwimmt der Schaum auf der Wasseroberfläche. Ist das nun eine Verschmutzung oder doch natürlich und damit völlig harmlos?

Tatsächlich können die Ursachen für Schaumbildung sowohl natürlich, als auch künstlich sein. Natürlicher Schaum kann beispielsweise auf Algen, Laub oder Fischlaich zurückgehen. Dieser Schaum ist weiß bis gelblich-bräunlich. Man erkennt ihn vor allem an seinem erdigen oder fischigen Geruch. Er ist sehr stabil und kann sich kilometerlang halten. Deshalb findet man hier auch oft keinen klaren Ursprung. Bei Turbulenzen, etwa nach Abstürzen, kann eine Häufung auftreten.

Künstlicher Schaum hat seinen Ursprung hingegen in geklärtem Abwasser oder zum Beispiel im Eintrag von Tensiden oder Gülle. Er ist in der Regel glänzend weiß, schimmert bunt und riecht entweder chemisch nach Parfüm oder nach Gülle und Jauche. Oft gibt es einen klaren Anfang an einer Einleitstelle. Künstlicher Schaum ist nicht sehr stabil, zerfällt schnell und nimmt daher flussabwärts schnell ab.

Wenn Sie beim nächsten Spaziergang auf einem Gewässer also Schaum entdecken, können Sie nun abschätzen, ob der Schaum natürlichen oder künstlichen Ursprungs ist. Allerdings kann auch eine Mischung vorliegen.

Bei dem Verdacht einer Verunreinigung, können Sie diese an ihre zuständige untere Wasserbehörde melden.

Beschränkung der Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern

Landkreis erlässt Allgemeinverfügung

Aktuell haben sich in den oberirdischen Gewässern des Landkreises Zwickau durch das Ausbleiben anhaltender Niederschläge sowie hoher Lufttemperaturen und die daraus resultierende verstärkte Verdunstung in den letzten Wochen erneut sehr niedrige Wasserstände eingestellt.

Die Tendenz der gemessenen Pegelstände im Landkreis Zwickau spiegelt dabei die Gesamtsituation in Sachsen wider. Die Pegelstände der Zwickauer Mulde fallen aktuell in Richtung der langjährig beobachteten mittleren Niedrigwasserabflüsse (MNQ) bzw. haben diese am Pegel Wolkentburg erreicht, der Pegel Neukirchen 1 an der Pleiße sowie der Pegel des Rödelbachs haben diesen fast erreicht. Die Pegelstände von Lungwitzbach, Mülsenbach und Herrnsdorf-Bräunsdorfer Bach befinden sich im Bereich des mittleren Niedrigwassers. Kleinere Gewässer im

Landkreis sind bereits trockengefallen. Eine anhaltende Verbesserung dieser Situation ist auch unter Berücksichtigung von kurzzeitigen Niederschlägen (Gewittern, Starkniederschläge) derzeit nicht absehbar. Die aktuelle Niedrigwassersituation droht sich damit weiter zu verstärken und auch mittelfristig ist mit keiner wesentlichen Änderung der Situation zu rechnen.

Die aktuelle hydrologische Situation kann im Internet beim Landeshochwasserzentrum abgerufen werden.

Die Wasserentnahmen aus den oberirdischen Gewässern durch Privatpersonen verschärfen diese Situation dramatisch. Trotz Trockenheit und erkennbarem Wassermangel werden vielerorts Wasserentnahmen aus den Gewässern mittels Pumpen zur Bewässerung von Gärten und Rasenflächen beobachtet.

Um in dieser witterungsbedingten Niedrigwassersituation den Wasserhaushalt und den ökologischen Zustand unserer Gewässer zu schützen und ein Trockenfallen von Gewässerabschnitten oder ganzer Gewässer zu verhindern, hat sich das Landratsamt Zwickau entschieden, den Eigentümer- und Anliegergebrauch zu beschränken und die Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern (Bäche, Flüsse, Seen) mittels Pumpvorrichtung bis einschließlich 31. Oktober 2026 zu untersagen.

Eine entsprechende Allgemeinverfügung trat nach Veröffentlichung im elektronischen Amtsblatt – Ausgabe 38/2026 vom 14. Juli 2026 - in Kraft.

Für Fragen zum geltenden Wasserrecht steht die untere Wasserbehörde des Umweltamtes telefonisch unter 0375 4402-26210 oder per E-Mail an umwelt@landkreis-zwickau.de zur Verfügung.

AMT FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG UND VERMESSUNG

Einmessungspflicht für Gebäude

Nach ihrer Fertigstellung sind Gebäude für das Liegenschaftskataster einzumessen. Dies ist erforderlich, da das Liegenschaftskataster insbesondere der Sicherung des Eigentums, der Wahrung von Rechten an Grundstücken und Gebäuden sowie dem Grundstücksverkehr dient und die Daten darüber hinaus als Geobasisdaten unter anderem für den Umwelt- und Katastrophenschutz genutzt werden. Die Aktualität und Vollständigkeit des Liegenschaftskatasters sind Voraussetzung für eine effektive Nutzung.

Einmessungspflichtig sind Gebäude, die mehr als zehn Quadratmeter Grundfläche besitzen, von Menschen betreten werden können, dem Schutz von Menschen, Tieren und Sachen dienen und die nach Art und Weise der Bauausführung eine dauernde Nutzung zulassen. Ausgenommen sind Gebäude, die sich in Kleingartenanlagen befinden.

Alle Informationen zur Gebäudeeinmessungspflicht unter: <https://www.landkreis-zwickau.de/gebaeude-einmessungspflicht>

AMT FÜR STRASSENBAU

Spatenstich für die Sanierung der K 7310 Wehrstraße in Glauchau erfolgt

Landkreis Zwickau, Stadt Glauchau und Versorgungspartner investieren gemeinsam rund 3,1 Millionen Euro in moderne Infrastruktur



Auf einer Länge von 535 Metern wird die Wehrstraße in Glauchau umfassend saniert.

Foto: Landratsamt Zwickau

Mit einem symbolischen Spatenstich haben der Landkreis Zwickau, die Stadt Glauchau sowie die beteiligten Unternehmen am 17. Juli 2026 den offiziellen Startschuss für die grundlegende Sanierung der K 7310 Wehrstraße gegeben.

Auf einer Länge von 535 Metern wird die Wehrstraße zwischen der Kreuzung Lindenstraße/Karlsweg und der Einmündung Am Wehrgarten umfassend erneuert. Neben dem Ausbau der Kreisstraße werden die Straßenentwässerung sowie Regen- und Trinkwasserleitungen modernisiert. Darüber hinaus erfolgt die Erneuerung von Gas-, Strom- und Brandableitungen. Ebenso

entstehen neue Gehwege, zwei barrierefreie Bushaltestellen sowie barrierefreie Querungsstellen.

Das Gemeinschaftsprojekt wird vom Landkreis Zwickau, der Stadt Glauchau sowie der WAD GmbH, dem RZV Bereich Lugau-Glauchau, den Stadtwerken Glauchau und der energie in sachsen GmbH & Co. KG umgesetzt. Die Bauüberwachung und Planung erfolgt durch die STOLL BAUPLANUNG GmbH & Co. KG. Mit der Bauausführung ist die Firma Phoenix-Bau GmbH beauftragt.

Die Gesamtinvestition beträgt rund 3,1 Millionen Euro. Davon investiert der

Landkreis Zwickau rund 1,76 Millionen Euro. Die Bauarbeiten haben am 13. Juli 2026 begonnen und sollen voraussichtlich bis Dezember 2027 abgeschlossen werden. Die Umsetzung erfolgt unter Vollsperrung in fünf Bauabschnitten.

Ziel der gemeinsamen Investition ist eine moderne, sichere und zukunftsfähige Infrastruktur für Glauchau.

Landrat Carsten Michaelis betonte die Bedeutung des Vorhabens: „Mit der Sanierung der Wehrstraße investieren wir gemeinsam in eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur. Die Maßnahme

verbessert die Verkehrssicherheit, stärkt die Versorgungssicherheit und schafft einen nachhaltigen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger. Mein Dank gilt allen Projektpartnern, die dieses Vorhaben gemeinsam ermöglichen, ebenso den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie allen Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis während der Bauzeit.“

Auch Glauchaus Oberbürgermeister Marcus Steinhart unterstrich die Bedeutung der Gemeinschaftsmaßnahme: „Der grundlegende Ausbau der Wehrstraße ist für die Glauchauer Bevölkerung von essentieller Bedeutung. Die Wehrstraße ist ein bedeutender Teil des Glauchauer Stadtrings und eine wichtige Verkehrsanbindung für öffentliche Einrichtungen, wie beispielsweise das Krankenhaus oder das Gymnasium. Wir sind sehr froh und dankbar darüber, dass nach Jahrzehnten der Bemühungen die Maßnahme gemeinsam mit dem Landkreis Zwickau und den Versorgungsträgern umgesetzt werden kann. Besonderer Dank gilt allen, die sich in den letzten Monaten für dieses Bauvorhaben so ins Zeug gelegt haben.

Jetzt müssen wir Glauchauer Verständnis zeigen, denn bis zum Abschluss der Baumaßnahme der Pestalozzistraße wird der Stadtring an zwei Stellen voll gesperrt sein.“

STABSSTELLE BRANDSCHUTZ, RETTUNGSDIENST, KATASTROPHENSCHUTZ

Neuer CBRN-Erkundungswagen stärkt Bevölkerungsschutz

Modernes Spezialfahrzeug am Standort Leubnitz offiziell in Dienst gestellt – Ausbau der CBRN-Komponente wird konsequent fortgesetzt



(v.l.n.r.): Sascha Klappstein (Gemeindeführer Freiwillige Feuerwehr Werdau), Tini Meyer (Zugführerin Freiwillige Feuerwehr Leubnitz), Mario Müller (Beigeordneter Landkreis Zwickau), Alexander Löchel (Kreisbrandmeister Landkreis Zwickau)

Foto: Landratsamt Zwickau

Mit der offiziellen Schlüsselübergabe ist der neue CBRN-Erkundungswagen am Standort Werdau in Dienst gestellt worden. Das hochmoderne Spezialfahrzeug wird künftig bei der Ortsfeuerwehr Leubnitz stationiert und steht für Einsätze im südlichen Landkreis sowie im überörtlichen Katastrophenschutz zur Verfügung.

Nachdem bereits ein Fahrzeug der neuen Generation am Standort Meerane bereitsteht, baut der Landkreis Zwickau seine

Fähigkeiten im Bereich der CBRN-Gefahrenabwehr konsequent weiter aus. CBRN steht für chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahren. Der Erkundungswagen unterstützt Einsatzkräfte dabei, Gefahrstoffe zu erkennen, Messungen durchzuführen und wichtige Informationen für die Einsatzleitung bereitzustellen. Ziel ist es, Gefahrenlagen schneller einschätzen und geeignete Schutzmaßnahmen für Bevölkerung und Einsatzkräfte einleiten zu können.

Das Fahrzeug verfügt über moderne Messtechnik, mit der unter anderem chemische Stoffe in der Umgebungsluft erfasst sowie radioaktive Strahlung nachgewiesen werden kann. Darüber hinaus ermöglicht es die qualifizierte Entnahme von Proben fester und flüssiger Stoffe zur weiteren Untersuchung. Messungen können sowohl während der Fahrt als auch im Stand durchgeführt werden.

Ein wesentlicher Fortschritt gegenüber der bisherigen Fahrzeuggeneration ist die digitale Datenfernübertragung. Messergebnisse können unmittelbar an andere CBRN-Einheiten und die Einsatzleitung übermittelt werden. Dadurch entsteht schneller ein gemeinsames Lagebild, das die Koordinierung komplexer Einsatzlagen verbessert. Ergänzt wird dies durch zusätzliche Messgeräte, eine moderne Auswertesoftware, eine gesteigerte Geländegängigkeit sowie einen verbesserten Schutz der Fahrzeugbesatzung.

„Mit dem neuen CBRN-Erkundungswagen stärken wir den Zivil- und Katastrophenschutz im Landkreis Zwickau nachhaltig. Moderne Technik unterstützt unsere Einsatzkräfte dabei, Gefahren schneller zu erkennen und fundierte Entscheidungen zu

treffen. Das erhöht die Sicherheit der Bevölkerung und verbessert zugleich den Schutz unserer Einsatzkräfte“, sagte Beigeordneter Mario Müller anlässlich der offiziellen Übergabe.

Mit der Stationierung in Leubnitz wird die bereits in Meerane vorhandene CBRN-Komponente sinnvoll ergänzt. Beide Standorte bilden künftig wichtige Bausteine der landkreisweiten Gefahrenabwehr und sorgen für kurze Reaktionszeiten sowie eine leistungsfähige Unterstützung bei besonderen Einsätzen.

Der CBRN-Erkundungswagen wurde vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) bereitgestellt und vollständig finanziert. Der Wert des Fahrzeugs beträgt rund 311.000 Euro.

Der Landkreis Zwickau investiert damit gemeinsam mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) weiter in einen modernen, leistungsfähigen und vernetzten Zivil- und Katastrophenschutz. Die neue Fahrzeuggeneration trägt dazu bei, den Herausforderungen komplexer Gefahrstofflagen auch künftig professionell begegnen zu können.


UMWELTAMT

Erfolgreicher Abschluss für den landwirtschaftlichen Berufsnachwuchs im Landkreis Zwickau

Abschlusszeugnisse übergeben – Gute Leistungen in Theorie und Praxis gewürdigt



Herzlichen Glückwunsch an alle neuen Jungfacharbeiterinnen und Jungfacharbeiter in der Landwirtschaft.
Foto: Landratsamt Zwickau

Mit der feierlichen Übergabe der Abschlusszeugnisse haben 21 Auszubildende der landwirt-

schaftlichen Berufe im Landkreis Zwickau ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die Absol-

ventinnen und Absolventen können nun gut ausgebildet in das Berufsleben starten und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Zukunft der Landwirtschaft in der Region.

Im Prüfungsjahr 2026 nahmen insgesamt 21 Auszubildende an den Abschlussprüfungen teil. Davon entfielen 17 auf den Ausbildungsberuf Landwirtin bzw. Landwirt und vier auf den Ausbildungsberuf Fachpraktikerin bzw. Fachpraktiker Landwirtschaft.

Der Abschlussjahrgang der Landwirtinnen und Landwirte erzielte einen Gesamtdurchschnitt von 2,24 und erreichte damit – wie bereits im Vorjahr – das Prädikat „gut“. Zwar fielen die schriftlichen Prüfungsergebnisse insge-

samt eher durchwachsen aus, doch konnten die Auszubildenden diese durch überzeugende praktische Leistungen ausgleichen.

In den praktischen Prüfungen bewiesen sie erneut ihr fachliches Können und stellten ihr erworbenes Wissen eindrucksvoll unter Beweis.

Die beste Absolventin im Ausbildungsberuf Landwirtin bzw. Landwirt ist Jasmine Herrmann. Sie schloss ihre Ausbildung mit einem Gesamtdurchschnitt von 1,64 ab. Ausgebildet wurde sie bei der Wiesenburger Land eG in Wildenfels.

Im Ausbildungsberuf Fachpraktikerin bzw. Fachpraktiker Landwirtschaft lag der Gesamtdurch-

schnitt bei 2,25. Bester Absolvent dieses Ausbildungsberufes ist Paul Branß mit einem Gesamtdurchschnitt von 1,45. Er absolvierte seine Ausbildung bei der IMPA-Agrarwirtschafts GmbH in Härtensdorf. Mit seinem hervorragenden Abschluss von 1,45 ist Paul Branß zugleich der beste Absolvent aller landwirtschaftlichen Ausbildungsberufe im Landkreis Zwickau des Prüfungsjahres 2026.

Die erfolgreichen Abschlüsse unterstreichen die hohe Bedeutung einer qualifizierten beruflichen Ausbildung und zeigen, dass engagierte Auszubildende sowie leistungsstarke Ausbildungsbetriebe gemeinsam die Grundlage für einen erfolgreichen Berufseinstieg schaffen.

STABSTELLE BRANDSCHUTZ, RETTUNGSDIENST, KATASTROPHENSCHUTZ

Feuerwehren fit für die Mobilität von morgen

Landkreis Zwickau startet Schulungsreihe zur Hochvolttechnik von Elektro-Bussen



Ausbildungsveranstaltung zur Hochvolttechnik an Elektro-Bussen
Foto: Regionalverkehr Westsachsen GmbH

Mit einer umfangreichen Schulungsreihe bereitet der Landkreis Zwickau die Feuerwehren auf die zunehmende Elektrifizierung des öffentlichen Personennahverkehrs vor.

Am 27. Juni 2026 fand auf dem Gelände der Regionalverkehr Westsachsen GmbH in Glauchau die erste von insgesamt sechs Ausbildungsveranstaltungen zur Hochvolttechnik an Elektro-Bussen statt.

Die Schulung richtet sich an die 33 Gemeindefeuerwehren im Landkreis. Jede Feuerwehr kann zwei Multiplikatoren entsenden, sodass bis Ende September insgesamt 66 Einsatzkräfte geschult werden. Ziel ist es, den Teil-

nehmerinnen und Teilnehmern grundlegende Kenntnisse über Hochvoltsysteme zu vermitteln und sie für mögliche Einsatzsituationen mit elektrisch betriebenen Fahrzeugen zu sensibilisieren.

Die Kameradinnen und Kameraden erhalten eine Unterweisung nach dem Standard „S1 Fachkundig unterwiesene Person Hochvolt“, ergänzt um die für Feuerwehren besonders relevanten Inhalte. Im Mittelpunkt stehen die sichere Einschätzung von Gefahrenlagen, das richtige Vorgehen bei Verkehrsunfällen sowie die Besonderheiten von Elektrofahrzeugen bei technischen Hilfeleistungen. Die Schulung soll dabei ausdrücklich keine zusätzlichen Risiken

durch Elektro-Busse suggerieren. Elektro-Busse geraten nicht häufiger in Brand als Fahrzeuge mit konventionellem Antrieb. Vielmehr geht es darum, den Einsatzkräften das notwendige Fachwissen zu vermitteln, um auch bei neuen Fahrzeugtechnologien sicher und professionell handeln zu können.

Die Schulungsreihe ist eine direkte Folge der fortschreitenden Elektrifizierung des ÖPNV im Landkreis Zwickau. Mit den neuen Elektro-Bussen wird ein wichtiger Beitrag zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Mobilität geleistet. Gleichzeitig werden die Gefahrenabwehrkräfte frühzeitig auf die technischen Veränderungen vorbereitet.

„Die Mobilitätswende betrifft nicht nur Verkehrsunternehmen, sondern auch die Einsatzkräfte, die im Ernstfall schnell und sicher handeln müssen. Mit dieser Schulungsreihe schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass unsere Feuerwehren auch bei neuen Antriebstechnologien bestens vorbereitet sind“, so Kreisbrandmeister Alexander Löchel.

Die weiteren Schulungstermine finden bis Mitte September 2026 statt. Durch das Multiplikatorenprinzip wird das erworbene Wissen anschließend in die einzelnen Feuerwehren des Landkreises getragen und dort weitergegeben.

Notfallmeldestellen erfolgreich getestet

Landkreis überprüft Alarmierungswege

Der Landkreis Zwickau hat am 23. Juni 2026 gemeinsam mit der Integrierten Regionalleitstelle (IRLS) Zwickau sowie den Städten und Gemeinden eine Alarmierungsübung für die Notfallmeldestellen durchgeführt.

Ziel war es, die Alarmierungswege, Kommunikationsabläufe und die Einsatzbereitschaft der kommunalen Notfallmeldestellen unter realitätsnahen Bedingungen zu überprüfen.

An der Übung beteiligten sich alle 33 Städte und Gemeinden des Landkreises mit insgesamt 132 Notfallmeldestellen.

Die Informationsalarmierung sowie die anschließende Alarmierung der Notfallmeldestellen durch die IRLS Zwickau erfolgten planmäßig und bestätigten die grundsätzliche Funktionsfähigkeit der aufgebauten Strukturen. Auch die vorgesehenen Rückmeldungen gingen weitgehend planmäßig ein.

Gleichzeitig wurden einzelne Optimierungsbedarfe bei den Melde- und Rückmeldewegen

identifiziert. Diese werden nun ausgewertet und fließen in die Weiterentwicklung der bestehenden Konzepte und Abläufe ein. „Eine funktionierende Krisenvorsorge entsteht nicht erst im Ernstfall. Regelmäßige Übungen helfen dabei, Abläufe zu überprüfen, Erfahrungen zu sammeln und die Zusammenarbeit aller Beteiligten weiter zu stärken. Die heutige Übung hat gezeigt, dass die Notfallmeldestellen ein wichtiger Baustein für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Zwickau sind“, sagte Landrat Carsten Michaelis.

Notfallmeldestellen dienen als Anlaufstellen für Bürgerinnen und Bürger, wenn öffentliche Kommunikationsnetze wie Mobilfunk, Festnetz und Internet großflächig ausfallen. Dort können Notfälle gemeldet und Hilfsersuchen an die zuständigen Einsatzkräfte weitergeleitet werden.

Weitere Informationen zu den Notfallmeldestellen sowie eine Übersicht aller Standorte im Landkreis Zwickau sind unter www.landkreis-zwickau.de/notfallmeldestelle verfügbar.

Bleiben Sie stets informiert über Neues aus Ihrem Landkreis Zwickau.



facebook.com/lkzwickau

instagram.com/lkzwickau



AMT FÜR ABFALLWIRTSCHAFT

Biotonnenreinigung 2026

Nur Biotonnen des Landkreises werden gewaschen

Die diesjährige Biotonnenreinigung findet vom **31. August bis zum 23. Oktober 2026** statt.

Dabei werden die Biotonnen erst entleert und anschließend innen mit einem Spezialfahrzeug gewaschen. Die Kosten sind in der Leistungsgebühr Bioabfall enthalten. Zusätzliche Gebühren fallen nicht an. Dieser Service wird nur für Biotonnen angeboten, die der Landkreis Zwickau aufgestellt hat. Die Leerung der Biotonne ist wie gewohnt mindestens einen Werktag vorher anzumelden.

den. Dies ist unter www.landkreis-zwickau.de/abfall-online oder telefonisch unter 0375 4402-26600 möglich.

Der Leerungstermin kann vom üblichen Tag abweichen. Bitte beachten Sie daher die untenstehenden Termine.

Am Entleerungstag sind die Biotonnen bis 7 Uhr bereitzustellen und anschließend bis nach dem Waschgang stehen zu lassen. Dieser erfolgt in der Regel spätestens am nächsten Tag.

TERMINE DER BIOTONNENREINIGUNG IM ENTSORGUNGSGBIET CHEMNITZER LAND

Gemeinde	Termin
Bernsdorf	Montag, 07.09.2026
Callenberg	Freitag, 18.09.2026
Gersdorf	Montag, 07.09.2026
Glauchau Sammelgebiete I, III, IV und Ortsteil Niederlungwitz	Montag, 31.08.2026
Glauchau Sammelgebiete II, V, VI, Gewerbegebiet Sachsenallee und Ortsteile Albertsthal, Gesau, Höckendorf, Hölzel, Jerisau, Lipprandis, Rothenbach, Schönbornchen, Voigtlaide, Wernsdorf	Montag, 14.09.2026
Glauchau Ortsteile Ebersbach, Kleinbernsdorf, Reinholdshain	Dienstag, 15.09.2026
Hohenstein-Ernstthal Stadtteile Ernstthal, Zentrum und Ortsteil Wüstenbrand	Mittwoch, 16.09.2026
Hohenstein-Ernstthal Stadtteile Hüttengrund, Nord	Mittwoch, 02.09.2026
Lichtenstein linker und rechter Stadtteil	Mittwoch, 09.09.2026
Lichtenstein östlicher Stadtteil und Ortsteile Heinrichsort, Rödlitz	Mittwoch, 23.09.2026
Limbach-Oberfrohna Stadtgebiete Mitte 1, Nord	Donnerstag, 10.09.2026
Limbach-Oberfrohna Stadtgebiete Mitte 2, West	Donnerstag, 24.09.2026
Limbach-Oberfrohna Ortsteile Bräunsdorf, Dürrengerbisdorf, Kaufungen, Uhlsdorf, Wolkenburg	Freitag, 11.09.2026
Limbach-Oberfrohna Ortsteile Kändler, Pleiße	Freitag, 25.09.2026
Meerane Sammelgebiete I, III und Ortsteile Dittrich, Seiferitz	Donnerstag, 03.09.2026
Meerane Sammelgebiete II, IV, Gewerbegebiet Südwest und Ortsteil Waldsachsen	Donnerstag, 17.09.2026
Niederfrohna	Freitag, 11.09.2026
Oberlungwitz	Montag, 21.09.2026
Oberwiera	Dienstag, 15.09.2026
Remse	Dienstag, 15.09.2026
Schönberg	Dienstag, 15.09.2026
St. Egidien	Freitag, 04.09.2026
Waldenburg	Dienstag, 01.09.2026

Die Termine für die Entsorgungsgebiete Zwickauer Land und Stadt Zwickau werden im Landkreiskurier vom 11. September 2026 veröffentlicht.

Schadstoffsammlung im Herbst 2026

Schadstoffmobil tourt durch die Städte und Gemeinden im Landkreis

Ab dem **28. August 2026** ist das Schadstoffmobil im Landkreis Zwickau unterwegs. Dort können Chemikalien in Kleinmengen von bis zu zehn Kilogramm je Einwohnerin und Einwohner abgegeben werden. Die Schadstoffe dürfen nicht gemischt werden und sind dem Personal am Schadstoffmobil persönlich zu übergeben. Es sollten möglichst kleine Gefäße mit bis zu fünf Litern Fassungsvermögen genutzt werden. Maximal ist die Abgabe von Zehn-Liter-Gefäßen möglich. Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten.

Folgende Abfälle nimmt der Entsorger am Schadstoffmobil nicht an:

- Innenwandfarbe (eintrocknen lassen) → Restabfall
- Speiseöl (mit Sägespänen oder Küchentüchern gebunden) → Restabfall
- leere Verpackungen (wie Farbeimer) → Gelbe Tonne
- Bauabfälle (auch gefährliche)

- zugelassene Entsorgungsfirmen
- Energiesparlampen → Handel oder Annahmestellen
- Batterien und Akkus → Handel oder Annahmestellen
- Explosivstoffe → zugelassene Entsorgungsfirmen

Zusätzlich steht das Schadstoffmobil immer am zweiten Samstag im Monat von 09:00 bis 12:00 Uhr auf dem Betriebsgelände der Wertstoffzentrum Zwickauer Land GmbH in der Reichenbacher Straße 142 in Zwickau.

Die Termine der mobilen Schadstoffsammlung sind auf der Homepage des Landkreises Zwickau unter www.landkreis-zwickau.de/standorte-schadstoffmobil veröffentlicht oder können telefonisch unter 0375 4402-26600 erfragt werden.



Annahmestelle in Limbach-Oberfrohna zieht um

Abgabe von Abfällen künftig an der Burgstädter Straße möglich

Zum 1. September 2026 zieht die Annahmestelle des Landkreises Zwickau in Limbach-Oberfrohna um. Bisher ist sie auf dem Parkplatz des Beruflichen Schulzentrums in der Hohensteiner Straße 21 untergebracht.

Ab September können:

- Elektrogeräte (außer Photovoltaikmodule),

- Batterien und Akkus,
 - Altkleider sowie
 - CDs, DVDs und Blue-rays
- auf der **Fläche zwischen dem städtischen Bauhof und der Tankstelle an der Burgstädter Straße** abgegeben werden.

Die Annahmezeiten bleiben wie gewohnt mittwochs von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr.

Umfrage des Amtes für Abfallwirtschaft

Die Gewinnerinnen und Gewinner stehen fest!

Vielen Dank an alle, die an der Umfrage des Amtes für Abfallwirtschaft teilgenommen haben! Mit Ihren Hinweisen helfen Sie uns, unsere Angebote und unseren Service weiter zu verbessern.

Unter allen Teilnehmenden wurden nun die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost:

- A. O. aus Zwickau,
- Andreas Mehlhorn aus Wilkau-Haßlau,
- Carmen Hupfer aus Meerane,
- J. E. aus Zwickau,

- Julian Hirschelmann aus Zwickau,
- Katja Mettner aus Hohenstein-Ernstthal,
- Katrin Günther aus Zwickau,
- Kristin Hentschel-Röber aus Zwickau,
- Tina Wendler aus Limbach-Oberfrohna,
- Vivien Schaarschmidt aus Meerane.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Einsendungen zur Umfrage werden aktuell ausgewertet. Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt voraussichtlich im vierten Quartal 2026.

BÜRO FÜR CHANCENGLEICHHEIT

Weniger Barrieren - bessere Versorgung

Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ im Landkreis Zwickau – jetzt noch Anträge stellen!

Der Freistaat Sachsen unterstützt im Jahr 2027 wieder den Abbau bestehender Barrieren in öffentlich zugänglichen Gebäuden und Einrichtungen.

Neben dem Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich (Gastronomie ausdrücklich eingeschlossen!) sollen insbesondere auch ambulante Arzt- und Zahnarztpraxen gefördert werden. Ob stufenlose Zugänge, automatische Türsysteme, barrierefreie Sanitäranlagen oder eine bessere Orientierung innerhalb der Praxisräume – Investitionen in die Barrierefreiheit kommen nicht nur Menschen mit Behinderungen zugute. Auch ältere Personen, Familien mit Kinderwagen oder Patientinnen und Patienten mit vorübergehenden Einschränkungen sind auf eine gut zugängliche Praxis angewiesen.

Im Landkreis Zwickau wurden mithilfe des Investitionsprogramms schon zahlreiche Barrieren beseitigt. So sorgt zum Beispiel ein Rollstuhl-Schrägaufzug seit dem Jahr 2022 für eine bessere Erreichbarkeit der Praxisgemeinschaft Weinkellerstraße in Hohenstein-Ernstthal.

Wer ebenfalls eine Maßnahme plant, um seine Angebote für Menschen mit motorischen, sensorischen oder anderen Beeinträchtigungen zu öffnen, kann sich sein Projekt mit bis zu 25.000 Euro und 100 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben fördern lassen!

Noch bis zum **29. September 2026** können Anträge im Rahmen des Investitionsprogramms Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ für das Kalenderjahr 2027 an folgende Anschrift übersandt werden:



Rollstuhl-Schrägaufzug in der Praxisgemeinschaft Weinkellerstraße in Hohenstein-Ernstthal
Foto: Dr. Grünert

Landkreis Zwickau
Landratsamt
Sozialamt
Bereich Förderung
Werdauer Straße 62 (Haus 1)
08056 Zwickau

Für eine Beratung im Vorfeld der Antragstellung kann sich gern an die zuständige Sachbearbeiterin unter SozA-Foerderung@landkreis-zwickau.de gewandt werden. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.

Büro für Chancengleichheit:
gleichberechtigt@landkreis-zwickau.de

LIEBLINGSPLATZ

Barrierefreies Bauen –
Lieblingsplätze für alle

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltsplans.



BERUFLICHE SCHULZENTREN DES LANDKREISES ZWICKAU

Berufliche Schulzentren blicken auf ein erfolgreiches Schuljahr zurück

Praxisnah lernen, Zukunft gestalten und gemeinsam Perspektiven schaffen

GEMEINSAM STARK FÜR DIE BERUFLICHE BILDUNG

Die fünf Beruflichen Schulzentren (BSZ) des Landkreises blicken auf ein ereignisreiches Schuljahr mit zahlreichen Projekten, Veranstaltungen und Kooperationen zurück. Ein gemeinsames Ziel prägte dabei alle Schulen: jungen Menschen eine praxisnahe Ausbildung zu ermöglichen und sie bestmöglich auf ihren weiteren Bildungs- und Berufsweg vorzubereiten.

Tage der offenen Tür, regionale Bildungs- und Ausbildungsmessen sowie Informationsveranstaltungen boten Interessierten und ihren Familien Gelegenheit, die vielfältigen Bildungsangebote kennenzulernen. Gleichzeitig wurden der Austausch mit Aus-

bildungsbetrieben, Unternehmen und weiteren Partnern sowie die Zusammenarbeit im Rahmen der Beruflichen Orientierung weiter ausgebaut.

JEDE SCHULE SETZT EIGENE SCHWERPUNKTE

Das **Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft, Gesundheit und Technik** setzte besondere Akzente bei den Themen Digitalisierung und Zukunftskompetenzen. Neben neuen digitalen Informationsangeboten wie einer Onlinebroschüre und einem Imagefilm standen Veranstaltungen zur digitalen Kompetenz im Handel sowie ein Dialogforum zu den Chancen und Herausforderungen Künstlicher Intelligenz im Mittelpunkt. Internationale Programme wie Erasmus+ und das Parlamentarische Patenschafts-

programm eröffneten zudem Möglichkeiten, Erfahrungen im Ausland zu sammeln.

Am **Beruflichen Schulzentrum für Bau- und Oberflächentechnik** standen der enge Austausch mit Ausbildungsbetrieben und die Verbindung von Theorie und Praxis im Fokus. Exkursionen auf Baustellen, Fachseminare und der neu aufgelegte Ausbildernachmittag stärkten die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft. Gleichzeitig unterstrichen Auszeichnungen, Wettbewerbserfolge sowie sportliche Leistungen und soziales Engagement die Vielfalt des Schullebens.

Das **Berufliche Schulzentrum für Technik „August Horch“** ermöglichte seinen Schülerinnen und Schülern durch Exkursionen, Unternehmensbesuche und den Austausch mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau wertvolle Einblicke in moderne Technologien und berufliche Perspektiven. Ergänzt wurden



Gemeinsam stark für die Berufliche Zukunft

Foto: istockDrazen Zigic

diese Angebote durch Informationsveranstaltungen für Schülerinnen, Schüler und Eltern sowie die Teilnahme an regionalen Bildungsmessen.

Das **Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft, Ernährung und Sozialwesen** engagierte sich im Rahmen des Berufsorientierungsprojekts „komm auf Tour“ als Kooperationspartner. Angehende Erzieherinnen und Erzieher des BSZ begleiteten dabei teilnehmende Schülerinnen und Schüler bei ihrer Berufsfindung und Stärkenentdeckung. Ein besonderes Projekt erleichterte neuen Auszubildenden am Standort Lichtenstein das Ankommen und Kennenlernen ihrer neuen Umgebung.

Das **Berufliche Schulzentrum für Technik und Hauswirtschaft „Dr. Friedrich Dittes“**

verband berufliche Qualifizierung mit persönlicher Entwicklung. Ein Präventionsprojekt zum Thema Gewalt, praxisnahe Unternehmensbesuche und der regelmäßige Austausch mit Ausbildungsbetrieben ergänzten den Unterricht. Besonders erfreulich war die Auszeichnung einer Absolventin als beste Auszubildende Sachsens im Bereich Fachpraktikerin Hauswirtschaft.

BILDUNG MIT ZUKUNFT

Ob Digitalisierung, Praxisprojekte, Berufsorientierung oder soziales Engagement – die Beruflichen Schulzentren haben im vergangenen Schuljahr eindrucksvoll gezeigt, wie vielfältig moderne berufliche Bildung ist. Gemeinsam schaffen sie attraktive Lernorte, fördern individuelle Talente und leisten einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung und zur Zukunft des Landkreises.

AMT FÜR PLANUNG, SCHULE, BILDUNG

Planspiel unterstützt bei der Berufswahl

Bewährtes Konzept für praxisnahe Berufliche Orientierung



Vielfältiges Lernen im Berufsplanspiel: Von A wie Assessment Center bis Z wie Zukunftsplanung
Foto: Gemeinsam Ziele Erreichen e. V.

Im vergangenen Schuljahr fand an der Pestalozzischule, Oberschule in Zwickau, das Berufsplanspiel für die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen statt. Rund 100 Jugendliche setzten sich dabei praxisnah mit ihrem Berufswahlprozess auseinander, lernten berufliche Alternativen kennen und konnten eigene Zukunftsvorstellungen konkretisieren.

Die Vorbereitung erfolgte fächerübergreifend mit Unterstützung der Lehrkräfte. Bewerbungsunterlagen wurden erstellt und die Berufswünsche der Jugendlichen erfasst, um Stationen und Unternehmen möglichst passgenau auszuwählen. Ein Elternabend informierte zudem über Ablauf und Ziele des Projekts.

Rund 30 Stationen boten vielfältige Einblicke, darunter Bewerbungsgespräche mit regionalen Unternehmen, Assessment Center, Persönlichkeitstests und Stärkenanalysen. Ergänzend standen freiwillige Angebote wie Bewerbungsfotos, Zeitmanage-

ment-Übungen und Zukunftsreflexionen zur Auswahl.

Das Konzept wird inzwischen an vielen Schulen im Landkreis umgesetzt und erfordert ein hohes Maß an Organisation und Abstimmung. Die Schulsozialarbeiterin der Pestalozzischule, Katharina Stark, fasst den Mehrwert zusammen: „Für die Jugendlichen entsteht ein echter Lerneffekt: In der Simulation können und dürfen auch Fehler passieren – sie erhalten direktes Feedback und verbessern ihre Entscheidungen Schritt für Schritt. Bei guter Leistung winkt zudem ein fiktiver Ausbildungsvertrag als symbolische Anerkennung und Motivation.“

Weitere Informationen unter: www.pestalozzischule-zwickau.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Veranstaltungskalender zur Beruflichen Orientierung

Termine und Angebote für Schuljahr 2026/2027 zusammengestellt

Das neue Schuljahr 2026/2027 bietet Schülerinnen und Schülern wieder zahlreiche Möglichkeiten zur beruflichen Orientierung. Der Veranstaltungskalender gibt einen kompakten Überblick über wichtige Termine – von Ausbildungsmessen bis hin zum Zukunftstag.

Die neue Ausgabe wird pünktlich zum Schuljahresbeginn an alle Schulen im Landkreis Zwickau verteilt. Der Kalender erscheint in zwei Formaten: Als A1-Wandkalender für den Aushang im Schulhaus sowie als Terminübersicht für

Schülerinnen und Schüler. Auch Unternehmen nutzen den Veranstaltungskalender für ihre eigene Planung.

Herausgegeben wird der Kalender von der Koordinierungsstelle Berufliche Orientierung, die ihn kostenfrei zur Verfügung stellt.

Kontakt
Landkreis Zwickau
Landratsamt
Amt für Planung, Schule, Bildung
Koordinierungsstelle Berufliche Orientierung

Melanie Weber
Telefon: 0375 4402-25117
E-Mail: berufsorientierung@landkreis-zwickau.de

Weitere Informationen sind zu finden unter:
www.landkreis-zwickau.de/koordinierungsstelle-berufliche-orientierung



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

BÜRO FÜR CHANCENGLEICHHEIT

Straßenfest EigenART

Musik, Tanz, Mitmachaktionen und jede Menge gute Stimmung

Musik, Tanz, Mitmachaktionen und jede Menge gute Stimmung: Beim Straßenfest EigenART sind alle willkommen! Es findet am **Samstag, dem 5. September 2026**, auf dem Hauptmarkt Zwickau statt und wird dieses Jahr zum 31. Mal gefeiert!

Auf der Bühne erwartet die Besucherinnen und Besucher von 10 bis 18 Uhr ein buntes Programm, das von Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam gestaltet wird. Dazu gibt es kreative Angebote, leckeres Essen und erfrischende Getränke.

Das Besondere: Das Straßenfest EigenART ist weitestgehend barrierefrei und somit für jeden Menschen zugänglich. Hier wird gezeigt, wie vielfältig und unkompliziert gemeinsames Feiern sein kann.

Ein Tag voller Begegnungen, neuer Perspektiven und echter Gemeinschaft – mitten in der Stadt und mitten im Leben.

Das Straßenfest EigenART wird u. a. vom Landkreis Zwickau unterstützt.

Mitwirkende: Diakonie Westsachsen Stiftung, Mondstaubtheater e. V., Christliches Sozialwerk gGmbH, Lebenshilfe Westsachsen e. V., Gehörlosenzentrum Zwickau e. V., Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH Auerbach, DRK Kreisverband Altenburger Land e. V. sowie weitere Kooperationspartner



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

VOLKSHOCHSCHULE ZWICKAU

Veranstaltungen Ende August bis Mitte September 2026

KURSE ZU AKTUELLEN THEMEN

Brandschutz für alle: Sicher im Alltag



Foto: Pixabay

Ein Brand im täglichen Umfeld passiert schneller als gedacht. Ob der überhitzte E-Bike-Akku, die vergessene Pfanne auf dem Herd oder eine überlastete Mehrfachsteckdose – im Ernstfall zählt jede Sekunde. Dieser praxisnahe Kompaktkurs am **12. September 2026, 09:00 bis 11:30 Uhr** in Wilkau-Haßlau nimmt Ihnen die Angst vor dem Feuerlöscher und zeigt, wie Sie im Notfall besonnen und richtig reagieren.

Finanzbuchführung 2 (Xpert Business)

- ab 29. August 2026, 09:00 bis 11:15 Uhr in Zwickau

Esel erleben – Natur, Bewegung, Achtsamkeit

- am 2. September 2026, 15:00 bis 16:15 Uhr in Langenbernsdorf
- am 3. September 2026, 17:00 bis 18:15 Uhr in Langenbernsdorf

Lohn- und Gehaltsrechnung 1 (Xpert Business)

- ab 5. September 2026, 09:00 bis 11:15 Uhr in Zwickau

Hochsensibilität – Grundlagenseminar

- ab 9. September 2026, 17:00 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Buddhismus und Meditation für Neugierige

- am 10. September 2026, 18:30 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Wanderung – Auf dem Natur- und Bergbaulehrpfad

„Zum Hohen Forst“

- am 10. September 2026, 12:30 bis 17:00 Uhr in Kirchberg

Pilze für Entdecker: Bestimmen, erleben und genießen

- ab 11. September 2026, 17:30 bis 19:00 Uhr in Zwickau

Testamente gestalten und Steuern sparen

- am 14. September 2026, 18:30 bis 20:00 Uhr online

Koreanisch lernen mit K-Pop & K-Drama (Einsteiger)

- ab 16. September 2026, 16:00 bis 17:30 Uhr in Zwickau

Gut vorbereitet ins Gespräch –

Klar, souverän und zielgerichtet kommunizieren

- am 21. September 2026, 19:00 bis 20:30 Uhr online

E-Rechnung leicht gemacht:

Verständlich, praxisnah, direkt umsetzbar

- am 24. September 2026, 17:30 bis 19:45 Uhr Zwickau

EDV UND TECHNIK-KURSE

Computer-Grundkurs

- am 18. August 2026, 17:00 bis 20:00 Uhr in Crimmitschau
- ab 15. September 2026, 17:00 bis 20:00 Uhr in Werdau

KI im Arbeitsalltag – Schritt für Schritt in die Praxis

- am 25. August 2026, 17:30 bis 18:45 Uhr online
- am 22. September 2026, 09:00 bis 11:15 Uhr online

Blender Basics: Erfolgreich eigene 3D-Modelle erstellen (Einsteiger)

- ab 2. September 2026, 18:00 bis 19:30 Uhr online

Smartphone-Aufbaukurs

- am 31. August 2026, 18:30 bis 20:00 Uhr in Meerane
- ab 8. September 2026, 14:00 bis 16:00 Uhr in Kirchberg

Smartphone-Grundkurs

- ab 2. September 2026, 14:00 bis 16:00 Uhr in Kirchberg
- ab 8. September 2026, 12:45 bis 15:00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal
- ab 9. September 2026, 13:45 bis 16:00 Uhr in Lichtenstein
- ab 10. September 2026, 12:30 bis 14:45 Uhr in Wildenfels
- ab 14. September 2026, 09:30 bis 11:45 Uhr in Meerane
- ab 17. September 2026, 09:00 bis 11:00 Uhr in Glauchau
- ab 24. September 2026, 09:30 bis 11:45 Uhr in Crimmitschau

E-Mail nutzen – aber sicher!

- ab 24. September 2026, 09:00 bis 11:15 Uhr in Zwickau

ENTGELTFREIE KURSE

Braucht die Demokratie noch Parteien? – Zwischen Politikverdrossenheit und neuer Beteiligungskultur

- am 8. September 2026, 19:00 bis 21:00 Uhr in Lichtenstein

Ernährung & Zyklus –

So unterstützt du deinen Körper ganz natürlich

- am 8. September 2026, 19:00 bis 19:45 Uhr online

Der öffentliche Dienst im Fadenkreuz. Wie Demokratiefeinde Justiz, Polizei, Schule und Verwaltung unterwandern

- am 15. September 2026, 19:00 bis 21:00 Uhr in Langenweißbach

Keine Angst vorm Online-banking – So gelingt der sichere Start

- am 15. September 2026, 16:30 bis 18:00 Uhr online

Wärmepumpe im Eigenheim nachrüsten

- am 15. September 2026, 17:30 bis 19:00 Uhr online

Warum die Demokratie schützen?

- am 15. September 2026, 19:00 bis 21:00 Uhr in Zwickau

Kostenfallen im Internet (mit GEBÄRDENSPRACHE)

- am 16. September 2026, 16:30 bis 18:00 Uhr in Zwickau

Die Hacker sind unterwegs! – Live Hacking

- am 22. September 2026, 18:00 bis 20:15 Uhr Zwickau

Nähtreff – viele bunte Kuschelschlangen

- am 24. September 2026, 16:00 bis 18:00 Uhr in Zwickau

KREATIVE KURSE

Let's Dance – Gesellschaftstanz für Paare – Grundkurs

Sie möchten gern tanzen, fit und gesund bleiben, Kontakte knüpfen und gleichzeitig Ihr Gedächtnis trainieren? Dann kommen Sie zu unserem Kurs **ab 26. August 2026, 19:00 bis 20:00 Uhr in Zwickau** und lernen Tanzschritte zu passender Musik der verschiedenen bekannten Standard- und lateinamerikanischen Tänze wie Langsamer Walzer, Discofox, ChaCha und Rumba.

Line Dance für Geübte – mit Vorkenntnissen

- ab 31. August 2026, 17:00 bis 18:15 Uhr in Zwickau

Töpfern und Modellieren im Herbst

- ab 7. September 2026, 17:00 bis 19:15 Uhr in Werdau

Öl- und Acrylmalerei für Anfänger und Fortgeschrittene

- ab 8. September 2026, 17:45 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Kreatives Filzen

- ab 14. September 2026, 17:00 bis 19:15 Uhr in Werdau

Naturkosmetik selber machen

- am 17. September 2026, 16:00 bis 18:30 Uhr in Zwickau

Wir häkeln mal anders: ein Stirnband in tunesischer Häkel-Technik

- am 23. September 2026, 17:00 bis 18:30 Uhr in Wilkau-Haßlau

Faszination Rakubrand –

Töpfern mit unbekanntem Ergebnis

- am 24. September 2026, 17:00 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Kunsttherapeutische Methoden –

Kreative Impulse für den Alltag

- am 26. September 2026, 09:30 bis 14:00 Uhr in Wilkau-Haßlau

GESUNDHEITS- UND ERNÄHRUNGSKURSE

Karate Fit – Stärke, Fokus, Energie

- ab 31. August 2026, 16:30 bis 17:30 Uhr in Zwickau

Poi – für Anfänger

- ab 31. August 2026, 17:00 bis 18:00 Uhr in Fraureuth

Selbstverteidigungskurs

Im Grundkurs **ab 1. September 2026, 19:00 bis 20:00 Uhr** in Werdau erlernen Sie praxisnahe Selbstverteidigungs- und Deeskalationsstrategien, die speziell für Anfänger, Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene konzipiert sind. Sie lernen, potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen, Ihre Körpersprache und Stimme bewusst einzusetzen und einfache, aber wirkungsvolle Schlag- und Abwehrtechniken sicher anzuwenden. Zusätzlich vermitteln wir rechtliche Grundlagen der Notwehr sowie Methoden zur Stressbewältigung und mentalen Stärke, damit Sie in kritischen Situationen klar und entschlossen handeln können.

Hula-Hoop – Eltern-Kind-Kurs

- ab 3. September 2026, 17:00 bis 18:00 Uhr in Werdau

Hoop – Dance für Anfänger

- ab 3. September 2026, 18:15 bis 19:15 Uhr in Werdau

Glutenfrei backen – Brot

- ab 3. September 2026, 17:00 bis 20:30 Uhr in Wilkau-Haßlau

Fit Mix – Dein energiegeladener Fitnessmix für Körper & Geist

- ab 10. September 2026, 19:30 bis 20:30 Uhr in Wiesenburg

Impulsvortrag: Meal Prep &

gesunde Routinen trotz Zeitmangel

- am 10. September 2026, 17:00 bis 18:30 Uhr in Zwickau

Die Kraft des Waldes – Achtsamkeit, Ruhe und neue Energie finden

- am 10. September 2026, 16:30 bis 18:00 Uhr in Glauchau

Bewusst essen, entspannt leben –

Ernährung & Yoga im Alltag

- ab 14. September 2026, 18:30 bis 20:00 Uhr in Wilkau-Haßlau

Hypnose erleben – Chancen & Grenzen

- am 14. September 2026, 18:00 bis 19:30 Uhr in Glauchau

Klang Yoga

- ab 15. September 2026, 18:00 bis 19:30 Uhr in Zwickau

Autogenes Training

- ab 15. September 2026, 18:15 bis 19:15 Uhr in Zwickau

Achtsamkeit & Meditation

- ab 17. September 2026, 17:00 bis 18:00 Uhr in Zwickau

Geistig fit ins Alter – Vergesslichkeit oder Demenz?

- Am 21. September 2026, 14:00 bis 16:00 Uhr in Zwickau

Stark & Beweglich – Yoga für Männer

- ab 22. September 2026, 19:00 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Fränkische Küche – traditionelle Spezialitäten selbst kochen

- am 28. September 2026, 17:00 bis 21:00 Uhr in Crimmitschau

SPRACHKURSE

Spanisch für die Reise – Einsteigerkurs

Dieser Kurs **ab 31. August 2026, 18:30 bis 20:00 Uhr in Zwickau** bereitet Sie auf Ihre Urlaubsreisen in spanischsprachige Länder vor. Erlernen Sie die wichtigsten Vokabeln und Wendungen, um sich sicherer im Urlaub verständigen und bewegen zu können! Der Kurs eignet sich für Interessierte ohne Vorkenntnisse in der spanischen Sprache.

Arabisch für Anfänger A1, 1. Semester

- ab 8. September 2026, 17:00 bis 18:30 Uhr in Zwickau

English for everyday work –

Englisch für den Arbeitsalltag B1

- ab 19. August 2026, 17:00 bis 19:15 Uhr in Zwickau

Englisch für Anfänger A1, 1. Semester

- ab 28. August 2026, 16:00 bis 17:30 Uhr in Zwickau

Englisch: Grammatik Booster mit Spaß B2

- ab 31. August 2026, 17:30 bis 19:00 Uhr in Zwickau

Englisch-Konversationskurs A2

- ab 1. September 2026, 16:45 bis 18:15 Uhr in Wilkau-Haßlau

It sounds so natural! Englisch-Aussprachebooster

- ab 15. September 2026, 19:00 bis 20:30 Uhr online

Italienisch für Anfänger A1, 1. Semester

- ab 26. August 2026, 15:30 bis 17:00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal

Japanisch für die Reise ohne japanische Schriftzeichen

- ab 4. September 2026, 16:00 bis 18:15 Uhr online

Spanisch für Anfänger A1, 1. Semester

- ab 24. August 2026, 14:15 bis 15:45 Uhr in Werdau
- ab 4. September 2026, 17:00 bis 18:30 Uhr in Zwickau

Tschechisch für Anfänger A1, 1. Semester

- ab 7. September 2026, 10:45 bis 12:15 Uhr in Limbach-Oberfrohna

Tschetschisch für Anfänger A1, 1. Semester

- ab 3. September 2026, 17:30 bis 19:00 Uhr in Zwickau

Kontakt:

Volkshochschule Zwickau

Telefon: 0375 4402-23801

E-Mail: vhs@landkreis-zwickau.de

Internet: www.vhs-zwickau.de



BÜRO LANDRAT

LEADER-Förderung schafft neue Orte der Begegnung

Landrat Carsten Michaelis übergab Fördermittel für Projekte in Crinitzberg und Mülsen

Gute Nachrichten für den Landkreis Zwickau: Landrat Carsten Michaelis hat am 16. und 17. Juli 2026 zwei LEADER-Fördermittelbescheide übergeben. Unterstützt werden Projekte in Crinitzberg und Mülsen, die Menschen zusammenbringen und das gesellschaftliche Leben vor Ort stärken sollen.

In Obercrinitz wird der Jugendclub „JoJo“ erweitert. Dafür stehen Fördermittel von bis zu rund 200.000 Euro aus dem LEADER-Programm zur Verfügung. Geplant ist die Erweiterung des Gebäudes in der Crinitzstraße auf eine Gesamtnutzfläche von etwa 96 Quadrat-

metern. Damit wird ein Ort weiterentwickelt, der jungen Menschen Raum bietet und zugleich das gemeinschaftliche Leben vor Ort unterstützt. Die Umsetzung ist bis Ende September 2027 vorgesehen.

Für die Sanierung des ehemaligen Schulgebäudes im Mülsener Ortsteil Thurm zum „Haus der Vielfalt“ wurden Fördermittel von bis zu 200.000 Euro bewilligt. Es entsteht ein Treff- und Wirkungs-ort für zahlreiche Vereine und Initiativen. Geplant sind unter anderem Räume für Kinder- und Jugendarbeit, den Heimatverein, den Modelleisenbahnver-

ein, den Tischtennisverein sowie Seniorentreffs. Darüber hinaus werden bis Ende November 2027 das Kellergeschoss barrierefrei erschlossen, neue Sanitäranlagen geschaffen und das Gebäude energetisch ertüchtigt.

Beide Projekte zeigen, wie Fördermittel dazu beitragen können, das Leben in den Städten und Gemeinden des Landkreises aktiv mitzugestalten. Sie schaffen Räume, in denen Menschen unterschiedlichen Alters zusammenkommen, sich austauschen und gemeinsam aktiv werden können.



1 Bürgermeister Steffen Pachan (Mitte) und Raphael Schulz, Allianzjugend Crinitzberg CVJM e. V. (rechts) freuen sich über die Fördermittel für den Jugendclub „JoJo“.

Foto: Allianzjugend Crinitzberg CVJM e. V.



2 Landrat Carsten Michaelis (links) übergibt den Fördermittelbescheid für das „Haus der Vielfalt“ an Mülsens Bürgermeister Michael Franke.

Foto: Zukunftsregion Zwickau e. V.

BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Fachtag „Impuls und Dialog“

Wege zur beruflichen Integration von EU-Zugewanderten im Landkreis Zwickau



v. l. n. r.: Dirk Ohlekopf (Lewa Qualifizierungs GmbH), Sandra Gurda (Head of International Office and Welcome Services - Neidel Schools), Karsten Unger (Lewa Qualifizierungs GmbH), Jörg Buschmann (Vertriebsleitung - Amboseli GmbH), Karsten Brückner (Geschäftsführer Stiftung Soziale Dienste gGmbH)

Foto: Landratsamt Zwickau

Mit dem Fachtag „Impuls und Dialog“ am 24. Juni 2026 setzte das Projekt Beneficia Plus – Berufskompass, ein starkes Zeichen für gelingende berufliche Integration von EU-Zugewanderten im Landkreis Zwickau. Akteurinnen und Akteure aus Verwaltung, Bildung, Sozialarbeit und Wirtschaft kamen in den ZURKRAFT Studios in Crimmitschau zusammen, um Herausforderungen, Lösungsansätze und erfolgreiche Praxisbeispiele zu diskutieren.

Nach einem inhaltlichen Einblick in

das Projekt und die bisher durchgeführten Aktivitäten, folgte eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aus der freien Wirtschaft. Im Mittelpunkt standen dabei Fragen der Sprachförderung, der Anerkennung informeller Kompetenzen und der betrieblichen Realität. Aus dem Plenum kam ein klarer Impuls: „Integration von EU-Zugewanderten ist keine Einbahnstraße – wir müssen geduldig sein und unsere Region attraktiv präsentieren.“ Ein weiterer zentraler Programmpunkt bildete der interaktive Fach-

vortrag zum Thema „Brücken in den Arbeitsmarkt – Lebenswelten EU-Zugewanderten verstehen und begleiten“. Mit Hilfe von praxisnahen Beispielen wurden Herausforderungen und Chancen bei der Integration dieser speziellen Zielgruppe im Arbeits- und Ausbildungskontext näher beleuchtet und für einen Perspektivwechsel als Grundlage gelingender Beteiligung sensibilisiert.

Das Projekt „Beneficia Plus“ der Stiftung Soziale Dienste gGmbH wurde von der Fachkräfteallianz des Landkreises Zwickau priorisiert und gehört mit seinen Strukturaufgaben zu den Integrationsbausteinen im Landkreis Zwickau. Es setzt auf Orientierung, Empowerment, niedrigschwellige Angebote und starke Netzwerke – und schafft damit nachhaltige Brücken in den Arbeitsmarkt.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Fachkräfteallianz des Landkreises priorisiert drei Projektideen

Förderung im Rahmen der „Fachkräftenrichtlinie zur Fachkräftesicherung“

Wie auch schon in den Vorjahren standen im Rahmen der „Fachkräftenrichtlinie zur Fachkräftesicherung im Freistaat Sachsen“ für den Landkreis Zwickau Mittel zur Verfügung, um entsprechende Projekte mit einer bis zu 90-prozentigen Förderung zu unterstützen.

Obwohl weniger Mittel als im Vorjahr zur Verfügung standen und ein Großteil dieser durch bereits erfolgte Priorisierungen gebunden sind, konnten die Mitglieder der lokalen Fachkräfteallianz drei

Projektideen als förderwürdig bewerten.

So werden die Job- und Ausbildungsbörse in Glauchau am 10. Oktober 2026 und die Fachkräftebörse in Zwickau am 28. Dezember 2026 mit Mitteln aus der Richtlinie unterstützt. Auch das Vorhaben „futureskills-Lab: Digitalkompetenz als Standortfaktor“ vom Schüler-Lab der Westsächsischen Hochschule Zwickau fand breite Zustimmung. In praxisnahen Anwendungen sollen hier Schülerinnen und Schü-

ler und Studierende aber auch Arbeitnehmer von Unternehmen begeistert werden für MINT-Themen, die Hemmschwellen gegenüber KI sollen abgebaut werden und somit zu einer Steigerung der Innovationskraft beitragen. Weitere Informationen und Kontakt unter: <https://www.landkreis-zwickau.de/fachkraefte>



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

MotoGP 2026: Ein erfolgreiches Rennwochenende für den Landkreis Zwickau

Motorsportbegeisterung, reibungslose Einsätze und starke Zusammenarbeit

Wenn am Sachsenring die Motoren aufheulen, richtet sich der Blick der internationalen Motorsportwelt auf den Landkreis Zwickau. Vom 10. bis 12. Juli lockte der LIQUI MOLY Motorrad Grand Prix Deutschland erneut 261 831 Besucherinnen und Besucher an den Sachsenring und stellte damit einen neuen Besucherrekord auf. Neben packendem Spitzensport zeigte sich die Region einmal mehr als leistungsfähiger Gastgeber – dank des engagierten Zusammenwirkens zahlreicher Behörden, Organisationen und ehrenamtlicher Einsatzkräfte.

Aus Sicht aller Beteiligten war das Veranstaltungswochenende ein voller Erfolg. Die Großveranstaltung konnte sicher und geordnet durchgeführt werden, und trotz der enormen Besucherzahlen verlief die An- und Abreise der Fans überwiegend flüssig sowie nahezu stau- und problemfrei. Auch die Sicherheitslage blieb erfreulich ruhig. Gemessen am hohen Besucheraufkommen bewegte sich die Zahl der Straftaten auf einem vergleichbar niedrigen Niveau.

Damit die Begeisterung auf den Tribünen und entlang der Strecke jederzeit sicher begleitet werden konnte, standen während des gesamten Rennwochenendes täglich rund 150 Einsatzkräfte sowie 28 Rettungsmittel bereit. An sieben Rescue-Centern und zwei Sanitätsstellen konnten Besucherinnen und Besucher jederzeit schnell und professionell versorgt werden. Ergänzend dazu waren die Einsatzleitungen von Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei von Donnerstag, 19 Uhr, bis Sonntag, 19 Uhr, durchgängig einsatzbereit und gewährleisteten rund um die Uhr die Führung und Koordination möglicher Einsatzlagen. Besonders hervorzuheben ist dabei das Engagement der Feuer-

wehr: Die Einsatzleitung war über den gesamten Zeitraum vollständig ehrenamtlich besetzt. Dieses außergewöhnliche Engagement unterstreicht die hohe Einsatzbereitschaft und die Leistungsfähigkeit des Ehrenamtes im Landkreis Zwickau und war ein wesentlicher Baustein für den reibungslosen Verlauf der Veranstaltung.

Der MotoGP ist dabei weit mehr als ein internationales Sportereignis. Wenn am Sachsenring die Motoren aufheulen, zieht das nicht nur Motorsportfans aus Deutschland und der ganzen Welt in den Landkreis Zwickau, sondern rückt die Region auch weit über ihre Grenzen hinaus ins Rampenlicht. Hotels, Gastronomie, Handel und zahlreiche weitere Betriebe profitieren von den vielen Besucherinnen und Besuchern. Zugleich zeigt sich der Landkreis als gastfreundliche und leistungsfähige Region, die Veranstaltungen dieser Größenordnung mit großer Verlässlichkeit begleiten kann.

Ein solches Wochenende gelingt nur durch das engagierte Zusammenspiel vieler Beteiligten. Die enge Zusammenarbeit der Fachbereiche des Landratsamtes mit Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehren, Kommunen und Veranstalter trug wesentlich dazu bei, dass der MotoGP 2026 sicher und erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten und Mitwirkenden, die mit ihrem Einsatz, ihrer Professionalität und ihrem Engagement zum Gelingen dieser Großveranstaltung beigetragen haben. Sie alle leisten einen unverzichtbaren Beitrag dazu, dass die Begeisterung für den Motorsport für alle Besucherinnen und Besucher in guter Erinnerung bleibt.

TOURISMUSREGION ZWICKAU E. V. – „DAS ZEITSPRUNGLAND“

Die „Nacht der Schlösser“ in der Tourismusregion Zwickau

Kultur. Geschichte. Erlebnisse.



Am **29. August 2026** öffnen die Schlösser, Burgen und historischen Anlagen der Tourismusregion Zwickau und ihrer Partnerregionen wieder ihre Tore zur Nacht der Schlösser. Unter dem Motto „14 Schlösser – eine Nacht“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreicher Abend voller Kultur, Musik, Geschichte und besonderer Erlebnisse in einzigartiger historischer Kulisse.

Das **Schloss Waldenburg** entführt seine Gäste unter dem Motto „Goldene Jahre“ in vergangene Zeiten. Nostalgische Klänge, Swing, Tanzvorführungen, historische Geschichten, Orgelmusik und Kaffeehausflair sorgen für eine stimmungsvolle Atmosphäre, während Familien und Kinder ebenfalls auf ihre Kosten kommen. In den **Schlössern Glauchau** erwachen unter dem Motto „Geister der Vergangenheit“ längst vergangene Jahrhunderte zum Leben. Historische Darsteller, Ritterlager, mittelalterliche Musik, Handwerkskunst, Gaukelei und eine Feuershow machen den Schlossbesuch zu einem besonderen Erlebnis. Das

Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain verbindet Lesungen, traditionelles Nachtschmieden und spannende Taschenlampenführungen zu einem Abend voller Geschichte und Handwerkskunst. Der **Museumhof Schloss Wildenfels** lädt unter dem Motto „Einfach fabelhaft!“ zu einem Sommerabend mit faszinierenden Schlossführungen, fantasievollen Mitmachaktionen, und Live-Musik ein. **Schloss Lichtenstein** öffnet unter dem Motto „Unterirdisch“ seine Tore und verbindet Kanonendonner, Musik, Lampionumzug und historische Aufführungen mit spannenden Einblicken in die verborgenen Bereiche des Schlosses. Das **Schloss Wolkenburg** verwandelt sich in eine faszinierende Steampunk-Welt. Unter dem Motto „Steam & Fire“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Abend mit außergewöhnlichen Kostümen und faszinierenden Vorführungen. Die **Schlossruine Hartenstein** lädt zur „Irish Folklore Nacht“ ein. Mit Live-Musik, irischem Tanz, Feuershow, Märchen, Geisterführungen sowie kulinarischen Spezialitäten von Guinness bis Irish Stew entsteht

ein stimmungsvoller Abend. Im Museum **Burg Stein** dreht sich alles um „Ritter & Rüstung“. Sonderführungen, historische Waffen- und Rüstungsschauen sowie spannende Einblicke in das Leben der Ritter machen Geschichte hautnah erlebbar. Auf **Schloss Rochsburg** begeistert die Band KlezmerArt mit einem mitreißenden Klezmer-Konzert. In **Schloss & Park Lichtenwalde** beginnt das diesjährige Kürbisfestival unter dem Motto „Welt des Alten Roms“. Tausende Kürbisse verwandeln den Schlosspark in eine eindrucksvolle Erlebniswelt, ergänzt durch eine abendliche Schlossführung. Auf **Schloss Ringethal** erwartet die Besucherinnen und Besucher zunächst ein buntes Familienfest, bevor am Abend MADAME MANÜ & Ensemble La Petite Mort mit einem außergewöhnlichen Chansonprogramm für musikalische Höhepunkte sorgen. **Schloss Rochlitz** verwandelt seinen historischen Schlosshof in ein Open-Air-Kino und lädt zu einem entspannten Sommerabend mit dem Kultfilm „The Grand Budapest Hotel“ ein. Auf **Schloss Colditz** führen spannende Taschenlampenführungen Kinder und Erwachsene durch die historischen Gemäuer des berühmten Schlosses. Die **Burg Mildenstein** öffnet ihre Tore für einen Abend voller Geschichte, Unterhaltung und besonderer Erlebnisse. Gemeinsam mit dem Burg- und Altstadtfest in Leisnig erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm. Ebenso können die Besucherinnen und Besucher eine Pendel-Fahrt mit der Muldentalbahn zwischen Glauchau und Wolkenburg genießen.

Mehr Infos gibt es unter www.zeitsprungland.de

FÖRDERVEREIN TIERPARK HIRSCHFELD

70 Jahre Tierpark Hirschfeld

Großes Jubiläumsfest am 29. und 30. August 2026



Programm am Sonntag, 30. August

- 09:30 Uhr: Pechtelsgrüner Musikanten
- 11:00 Uhr: Schalmeien Falkenstein
- mittags: DJ Marcus Hein
- 12:30 Uhr: Black and White
- 14:30 Uhr: Oberlandbuben (OB live)
- 17:30 Uhr: Live-Band „The Wheelers“ (bis ca. 21:00 Uhr)

Buntes Rahmenprogramm am 29. und 30. August:

- eine Fotoausstellung im Blockhaus gibt Einblicke in die Geschichte des Tierparks
- zahlreiche Vereine, darunter NABU, die Waldschule sowie Imker- und Geflügelzüchter stellen sich vor
- auf einem kleinen Markt bieten Kräuterfrau, Räumerei und Direktvermarkter ihre Produkte an
- Schauscheren bei den Schafen
- Mitmachstand zur Wollverarbeitung
- Seifenkochen mit Alpakawolle
- für Kinder gibt es Ponyreiten und Kinderschminken
- auch die Feuerwehr ist mit vor Ort
- Tierpflegertreffen
- 10:30 Uhr Bären/Wölfe im Bärenland
- 12:00 Uhr Wisent am Wisentgehege
- 13:00 Uhr Affen/Otter am Affenhaus

Der Tierpark Hirschfeld feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen und lädt aus diesem Anlass alle Besucherinnen und Besucher zu einem großen Jubiläumswochenende ein.

Über die Jahre hat sich der Tierpark mit seinen vielen Attraktionen zu einem beliebten Ausflugsziel und Naherholungszentrum für den Landkreis Zwickau und darüber hinaus entwickelt.

Das Bühnenprogramm beginnt an beiden Tagen bereits am Vormittag und dauert bis in den Abend. Außerdem wird für Groß und Klein ein buntes Rahmenprogramm geboten.

Programm am Sonnabend, 29. August

- 10:00 Uhr: Unterhaltung mit DJ Marcus Hein
- 11:00 Uhr: Vortrag des Falkners Herrmann
- 12:00 Uhr: Kinderprogramm „Hexe Baba Jaga“
- 13:00 Uhr: Theaterstück Förderschule am Tierpark und Mini-Playbackshow der Kita
- 16:30 Uhr: Live-Musik mit „Ungleich“ aus Fraureuth

Der Tierpark, die Gemeinde Hirschfeld und der Förderkreis Tierpark Hirschfeld e. V. freuen sich auf zahlreiche Gäste zu diesem besonderen Jubiläum!



STADTVERWALTUNG LIMBACH-OBERFROHNA

Der Landsportverein lädt zum Jubiläumssportfest ein
Sport, Spaß und musikalische Unterhaltung

Die Mitglieder des Landsportvereins Langenberg-Falken e. V. (LSV) laden vom **28. bis 30. August 2026** zu einem Festwochenende anlässlich des 150-jährigen Bestehens ihres Vereins ein.

Neben jeder Menge Sport und Spaß für alle Gäste wird es auch ein ansprechendes Abendprogramm geben. Den Auftakt macht am Freitag die Disco-Nacht mit Daniel Pavel.

Der Samstag steht dann ganz im Zeichen des Sports. Los geht

es mit einem Volleyball-Turnier, welches am Sonntag seine Fortsetzung finden wird. Weiterhin stehen ein Spendenlauf für den Förderverein der Grundschule und des Hortes Langenberg, ein Tischtennisturnier für Groß und Klein, ein Einrad-Flashmob und ein „Oldie-Master-Match“ im Volleyball auf dem Programm. Body-Tuning, Kunstradfahren, Bierkastenklettern und Kinderschminken sind nur einige der zahlreichen Angebote an diesem Tag, der musikalisch mit der Live-Band „Thomson Five“ im Festzelt ausklingen wird.

Bevor am Sonntagmittag ein Vereinsluftbild des Landsportvereins in Vereinskleidung den Abschluss des Festwochenendes bilden wird, laden die Organisatoren ab 10 Uhr zu einem Sportler-Brunch/-Frühstücken ins Festzelt ein.

Gefeiert wird auf dem Sportplatz im Callenberger Ortsteil Langenberg.

Alle Infos und das komplette Programm unter www.lsv-langenberg-falken.de

